

# Managing for Results (MfR)

## Die Management-Werkstatt

### Vom Wissen zum Können - vom Wollen zum Tun

**Management-Handwerk.** Management ist ein Handwerk, das erlernt werden muss. So wird professionelles Können und Tun daraus, die Basis für Leadership-Kompetenz.

**Verantwortung.** Die Management-Werkstatt richtet sich an Menschen, die in der neuen Führungsrolle Verantwortung für den Erfolg ihres Bereichs übernehmen: Experten, die Manager werden, High Potentials, Frauen und Männer neu im Chefsessel.

**Ergebnisse.** In allen Fach- und Unternehmensbereichen haben sie das eine Ziel: ein verlässlich operatives Gelingen.

**Realität.** Die *aktuellen* Managementaufgaben und Herausforderungen der Teilnehmer werden im Laufe des Curriculums in Ergebnisse umgesetzt. Transparent und messbar profitieren so die Teilnehmer und die Unternehmen.

Modul 1:  
Zielsetzung und Planung

Modul 3:  
Betriebliche Organisation

Modul 2:  
Betriebliche Steuerung

Modul 4:  
Operatives Führen

Im Fokus stehen die realen Management-Anforderungen der Teilnehmer.

In der Managementwerkstatt vermitteln wir die handwerklichen Grundlagen, mit dem Augenmerk auf die direkte Umsetzung der Aufgaben und Verantwortungen jedes Teilnehmers.

So wird Management erlebbar, und der Alltagstransfer gelingt.



## Methoden

- Fachvorträge zur Grundlagenvermittlung
- Teamarbeit, paarweise Reflexion, Einzelarbeit
- Fallstudien-Arbeit: Umgang mit unvertrauten, komplexen Aufgabenstellungen
- Forumdiskussionen
- Gruppenarbeit mit Wettbewerbs-Charakter, Ergebnispräsentationen
- Rollenspiele
- Peer Review, Coaching, Beratung
- Workshops



## Modul 1

### Zielsetzung und Planung

#### Inhalte

*Ein Kapitän braucht einen Auftrag, ein Ziel, ein Schiff und eine Mannschaft. Damit plant er seine Reise in den Erfolg.*

*Im Management ist es genau so.*

- Wo ich stehe: Rolle, Verantwortung, Persönlichkeit, Sinn
- Vision, Mission, Strategie und ich
- Vom Unternehmensziel zum eigenen Geschäftsplan
- *Meine* Aufgabe und Verantwortung: kritische Überarbeitung von Zielen und Plänen, Peer Review
- Zielsetzungsmethoden und Werkzeuge
- Zielvereinbarungen für Mitarbeiter
- Sinn und Zweck der Planung
- Planungsinhalte und Fokus: Personal, Budget, Performance, Qualität, Umsatz, Kosten
- Planungs-Methoden und Werkzeuge
- Kollegialer Zielabgleich - Abhängigkeiten und Synergien
- Kommunikation: Marketing für eigene Ziele und Pläne
- Praxis-Checkliste und Alltagstransfer: Schwerpunkte, Maßnahmen, Lösungsansätze

## Modul 2

### Betriebliche Steuerung

#### Inhalte

*Klare Ziele und eine sorgfältige Planung sind notwendig, aber nicht hinreichend, um erfolgreich zu managen. Planung und betriebliche Steuerung sind daher untrennbar. In einer vom Wandel geprägten komplexen Welt wird erfolgsentscheidend, ob Ihr Plan noch ein guter Plan ist, ob er umgesetzt wird oder ob er aus dem Ruder läuft. Am Jahresende käme die Einsicht zu spät.*

- Grundlagen: Was ist Business Controlling oder auch betriebliche Steuerung?
- Sinn und Gewinn der betrieblichen Steuerung
- *Meine* Aufgabe und Verantwortung: kritischer Abgleich meiner geplanten Steuerungsansätze mit Zielen und Planungen. Peer Review.
- Controlling, Kommunikation und Vertrauen; Kooperation und Widerstände zum Thema Controlling
- Komplexe Steuerungsinhalte: Projekte, Umsatz und Umsetzung, Performance, Personalentwicklung, Ausgaben, Qualität, Kosten
- Methoden und Werkzeuge der betrieblichen Steuerung.
- Quality Management: expecting the unexpected

### Der Nutzen für den Teilnehmer

**Individualisierung:** Die eigene Verantwortung steht im Mittelpunkt des Lernens.

**Persönliches Erfolgsmanagement:** Der Alltagstransfer ist Teil des Konzepts

**Fachkompetenz:** Erarbeitung / Aktualisierung eines essentiellen Management-Basiswissens

**Methodenkompetenz:** Erlernen und Praktizieren von Methoden und Werkzeugen

**Sozialkompetenz:** Kommunikation, Empathie, Führen mit Werten, Hands-on Coaching

**Networking:** Vernetzung durch Förderung der bereichsübergreifenden Kooperation

**Supervision, Einzel- und Team-Coaching:** nach Vereinbarung zwischen den Einheiten

## Modul 3

### Betriebliche Organisation

#### Inhalte

*Das Ziel ist klar. Der Plan steht. Nun braucht Ihr Leistungspotenzial den passenden Rahmen.*

*Speed needs structure.*

*Kreativität braucht Freiräume.*

*Komplexität fordert elastische Anpassung.*

*Und die Tradition baut auf hierarchische Macht.*

*Sie sind am Zug.*

- Grundlagen der Organisationsentwicklung
- Ablauf- oder Aufbau-Organisation?
- Ein integriertes Management System (IMS)
- Der sichere Weg in ein gelungenes Performance Management
- Machtstrukturen und Interface Management
- Zentrale und dezentrale Lösungen
- Effektivität und Effizienz: wie messen Sie die Performance Ihrer Organisation?
- Human Resource Management
- Change Management

## Modul 4

### Operatives Führen

#### Inhalte

*Führung / Leadership bedeutet, dem unterstellten Verantwortungsbereich neben einem Satz von Werten auch einen Sinn und eine Richtung zu vermitteln und Entscheidungen daran ausgerichtet zu fällen. Transparent und berechenbar, so dass Vertrauen entsteht.*

- Mitarbeiterführung und Motivation
- Zielsetzungs- und Leistungsbeurteilungsgespräche mit Mitarbeitern
- Empowerment und Delegation
- Selbstmanagement
- Vertrauensbildung
- Das Führen von virtuellen Teams
- Teambildung und -Entwicklung
- Entwicklung von Mitarbeitern
- Organisationsentwicklung und Vermarktung des eigenen Verantwortungsbereiches
- Netzwerkbildung und -Nutzung
- Konfliktlösungsmethoden und Werkzeuge
- Interpersonelle und Organisations-Kommunikation

#### Kontakt und Informationen

##### Stepping Out GmbH & Co KG

Sanddornring 33  
25421 Pinneberg

[info@steppingout.de](mailto:info@steppingout.de)  
04101 . 588 28 58

#### Der Nutzen für das Unternehmen

**Sinnvolles Investment:** Der Umsetzungsgrad hier direkt messbar.

Das Unternehmen gibt Teilnehmern Ziele vor, die im Laufe des Curriculums mithilfe des neu erworbenen Wissens umgesetzt werden

**Vernetzung:** die Führungskräfte aus den verschiedensten Bereichen des Unternehmens erfahren den Sinn von Kooperation

**Nachwuchsförderung:** gezielte Förderung von Führungsnachwuchs aus den eigenen Reihen

**Mitarbeiterbindung:** Förderung der intrinsischen Motivation und Vernetzung festigt die Bindung der Teilnehmer an das Unternehmen

**Transparente Aufwände:** professionelle Managementausbildung mit überschaubaren Zeiträumen und Kosten

